

Oktober / November 2009

Gemeindebrief



Wo in London steht dieses Stück Berliner Mauer?

Deutschsprachige evangelische Gemeinden
Christuskirche Oxford Petersham
Pfarramtsbereich London-West

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Monate Oktober und November stehen ganz im Zeichen des Gedenkens: 20 Jahre ist es her, dass in Berlin die Mauer fiel. Wie haben das Menschen hier in Großbritannien erlebt. Und wie haben es die englischen Nachbarn erlebt. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4-6.

Noch ein Jubiläum: am 5. November 1934 gab es eine denkwürdige Versammlung in der Christuskirche. Die deutschsprachigen Gemeinden Großbritanniens beschlossen, sich der Bekennenden Kirche anzuschließen. Dazu haben wir am Reformationstag, dem 31. Oktober, in Dr. Robert Bates einen fachkundigen Experten für die Bekennende Kirche eingeladen! Mehr dazu auf den Seiten 7 und 8.

Natürlich begehen wir auch all die anderen Feste und Gedenktage: das Erntedankfest, den Remembrance Sunday und vor allem auch St. Martin. Dazu die Informationen auf Seite 10.

Ende November ist schon der 1. Advent. Zur Vorbereitung darauf gibt es wieder viele Aktivitäten, und im Advent dann auch Adventsfeiern und Christmas Carol Singen.

Und wer schon fürs nächste Jahr plant, sollte sich die Reise nach Jerusalem über Ostern nicht entgehen lassen (Seite 16).

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit und freuen uns darauf, Sie in Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen begrüßen zu können.

Ihr Redaktionsteam

„Glauben Sie an Gott?“

Wäre diese Frage Mitte der 90er Jahre in einer Fernseh-Talkshow gestellt worden, hätte sie sicherlich für allerlei Aufsehen gesorgt. Mindestens wäre doch der entsprechende Moderator des religiösen Fundamentalismus verdächtig gewesen.

Einen einzigen gab es im Deutschen Fernsehen, dessen Sendung offensichtlich christlich und spirituell motiviert konzipiert war. Der evangelische Pfarrer Jürgen Fliege steckte dafür dann auch genügend Häme ein.

Das hat sich geändert! Seit einigen Jahren nun äußern sich zunehmend Prominente zu ihrem Glauben. Sie bekennen öffentlich ihre kirchliche Zugehörigkeit und sprechen über ihr Verhältnis zu Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist.

Ebenso ist es auch in der persönlichen Begegnung fernab der Medien. Die 90er Jahre standen noch ganz im Zeichen von Pluralisierung und Individualisierung gerade auch von Glaubensdingen. Über den eigenen Glauben sprach man nicht – und wenn, dann nur mit den vertrautesten Freunden.

Seit einigen Jahren nun ändert sich dies. Es wird öffentlich über Religion diskutiert. Kirchen beziehen Stellung zu gesellschaftlichen Themen und werden auch gehört. Religion wird deprivatisiert. In den Medien und in der öffentlichen Meinungsbildung sind Religionsgemeinschaften im Allgemeinen und christliche Kirchen im Besonderen sichtbar und hörbar.

Man kann hoffen und wünschen, dass dieser Trend weitergeht. Die Zeiten einer

staatlich verordneten – und insofern öffentlichen – Religion sind zum Glück vorbei. Aber von einem Christentum, das öffentlich agiert im Sinne der Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs, profitiert die säkulare und pluralisierte Gesellschaft und die Menschen, die in ihr leben.

Die öffentliche Wirkung unseres Glaubens ist wünschenswert und möglich gerade in einer Zeit, in der Menschen nicht mehr selbstverständlich in die Kirche hineinwachsen. Wir können und sollen öffentlich zu unserem Glauben stehen, gerade wenn dieser nicht (mehr) selbstverständlich ist. Damit stehen wir in guter Tradition zum Volk Israel, der frühen Kirche und nicht zuletzt Jesu Verkündigung selbst.

Jesus begann sein Wirken mit dem bewussten Ortswechsel von der unbedeutenden Kleinstadt Nazareth in die offene und bunte Stadt Kapernaum (Mt 4,12-13). Im öffentlichen Wirken Jesu ist der Öffentlichkeitsauftrag der Kirche begründet (W. Huber).

Unser Glaube ist seit seinen Anfängen und auch seinem Wesen nach öffentlich und deshalb missionarisch. Mission ist hier aber nicht zu verwechseln mit mancherlei brutalen und menschenverachtenden Methoden der vergangenen Jahrhunderte.

Heute öffentlich von unserem Glauben

zu sprechen ist Mission. Sie zielt auf das *Überzeugen* ab und gerade nicht auf das *Überreden*. Das können nicht nur einzelne Ausgewählte, sondern jeder Getaufte –

gerade auch, wenn es Fragen und Zweifel gibt. Wer offen mit seinen Überzeugungen und Zweifeln umgeht, ist sicherlich überzeugender als jener, der meint, er habe keinen Zweifel.

Als Christen haben wir etwas zu sagen in der Welt. Bei schwierigen Fragen, seien sie politischer oder persönlicher Art, können wir zurück-

greifen auf das Deutungspotential, das in den religiösen Traditionen enthalten ist. Unsere Überlieferungen sind konzentrierte Erfahrungen von Menschen mehrerer Jahrtausende. In ihnen finden wir den liebenden und fürsorglichen Rat Gottes. Beides gibt uns Orientierung bei Aufgabenstellungen, die wir nicht überblicken können.

Petrus und Johannes rufen gemeinsam aus: „Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ (Apg 4,20)

So wünsche ich, dass es uns gelingt, immer wieder von unserem Glauben zu zeugen – in Wort und Tat, uns selbst und anderen gegenüber.



Herzliche Grüße
Ihre Amélie Goldacker

20 Jahre Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989

Wir haben Mitglieder aus unseren Gemeinden, die 1989 schon hier in England gelebt haben, befragt, wie sie den Mauerfall erlebt haben. Hier einige Berichte:

Annemarie Scales, langjähriges Gemeindemitglied in der Christuskirche, berichtet, wie sie die Maueröffnung hier in Großbritannien erlebte:

Der 9. November 1989 fand mich in London, wo ich bereits seit Jahren lebte. Meinen englischen Mann hatte ich in Berlin kennen gelernt. Als alte Berlinerin war ich sehr aufgeregt und excited über die Maueröffnung. Man hatte es jahrelang gehofft, aber kaum erwartet. Ich dachte an die vielen Menschen, die nun wieder zusammen kommen konnten – ohne Lebensgefahr. Ich war ganz traurig, dass ich in dieser Zeit nicht in Berlin sein konnte, um an dem großen Geschehen teilzunehmen.



Auch in englischen Kreisen war ein großes Interesse an den Vorgängen in Berlin, besonders bei Menschen, die sowohl Ostberlin wie Westberlin kannten, mit den vielen Passkontrollen, z.B. bei Checkpoint Charlie und anderen Kontrollstellen.

In der British German Association, wo ich damals arbeitete, wurde ebenfalls großes Interesse an der Wiedervereinigung gezeigt und Vorträge und Berlin-Besuche arrangiert. Ein besonders interessanter Vortrag zu diesem Themenfeld von Professor Anthony Glee, den dieser vor einigen Jahren hielt, ist mir in guter Erinnerung. Prof. Glee trug aus seinem Buch ‚Stasi Files‘ vor und erwähnte, wie viele ostdeutsche Agenten in London waren.

Stephanie Dallas ist in der Gemeinde in Reading groß geworden und lebt jetzt in Cambridge:



Der junge Grenzsoldat am Checkpoint Charlie Übergang in Ostberlin durchsuchte meine Tasche und fand eine Liste, die ich besser im Hotel gelassen hätte. Es war die empfohlene Bücherliste für den DDR-Kurs meiner Universität in Exeter und war aufgeteilt in 2 Hälften – die von der DDR geförderten Autoren wie Hermann Kant und die eher kontroversen Autoren wie Ulrich Plenzdorf. Ich hatte gehofft, die eine Hälfte dieser Bücher im Osten Berlins günstig kaufen zu können. Etwas verwirrt schaute der Grenzsoldat die Liste minutenlang an, gab

sie mir dann wortlos zurück und ich durfte doch für den Tag mit meinen Freunden rüber.

Die Mauer fiel dann zwei Jahre später, als ich in Newcastle upon Tyne für das Lehramt studierte und PM auf Radio 4 hörte. „Jetzt gibt es keine künstliche Teilung mehr weder aus Stein und Stacheldraht noch als Literaturliste“, dachte ich mir. „Jetzt können alle Deutschen alles lesen“, dachte ich, als ich auf die Tyne blickte und an die Spree dachte.

Zwei Gemeindemitglieder der Christuskirche erzählen:



Ein Stück Berliner Mauer auf dem Gelände der Deutschen Schule

Als die Mauer 1989 fiel war die Atmosphäre in England doch etwas geladen. Als Prime Minister äußerte sich Mrs. Thatcher sehr negativ über die Wiedervereinigung Deutschlands. Offensichtlich war den Engländern der Gedanke, dass Deutschland vergrößert und dadurch wirtschaftlich stärker sein würde, unangenehm, sogar bedrohlich.

Unter Gemeindemitgliedern, vor allem unter den älteren, aus dem ehemaligen Osten vertriebenen, gab es zuerst große Angst, dass die Russen vielleicht doch noch eingreifen würden. Als dies offensichtlich nicht der Fall war, spürte man gewaltige Erleichterung.

An der Deutschen Schule fand eine Feier statt, die recht kurzfristig angesagt wurde. Redner waren Dr. Kettenacker vom Historischen Institut London, der die Perspektive aus West-Deutschland vertrat und Frau Birkner, Botschafterin der DDR (für die Übergangszeit), mit ihrer Perspektive aus dem Osten. Frau Birkner war außerdem Pastorin und hat auch den Gottesdienst in der Christuskirche öfter besucht.

Unmittelbar nach der Wende kamen auffällig viele Au Pairs aus dem ehemaligen Osten nach London und in unsere Gemeinde.

Ansonsten bekam man in England nicht viel über die Problematik der Wiedervereinigung mit – durch die Inselmentalität bestand wenig Neugier oder Interesse.

Peter Sahla, Journalist, aus Oxford erinnert sich:

„Not during my lifetime.“ So lautete die Standardantwort meiner Generation auf die Frage von Ausländern, ob die beiden Teile Deutschlands je vereinigt würden. Privat wie beruflich hatte ich hin und wieder Kontakte mit DDR-Bürgerinnen und Bürgern. Als sich dann diese unvorstellbaren Ereignisse entwickelten, gab es eben auch private und berufliche Reaktionen. Wir riefen eine Freundin in Ostberlin an, die bereits im Bett lag, um ihr von London aus mitzuteilen, dass am Übergang Bornholmer Straße der Schlagbaum für immer aufgegangen sei. Sie hatte erstaunlicherweise von allem nichts mitbekommen. Da sie ganz in der Nähe der Bornholmer Straße wohnte, schnappte sie ihre beiden Kinder und machte sich auf den Weg nach Westberlin. Am nächsten Tag arrangierte ich ihren Londonbesuch.

Und beruflich? Meine Fernsehredaktion schickte gleich mehrere Kamerateams in die „noch“ DDR, um sie wie ein bisher unentdecktes Land von allen Seiten sozusagen zu beleuchten. An eins werde ich immer zurückdenken müssen, an den neu erwachten Optimismus in unserer Redaktion und in meinem Freundeskreis: wir Menschen sind zur Vernunft gekommen und haben erkannt, dass Krieg und Unterdrückung nicht mehr Bestandteil von nationaler oder internationaler Politik sein können. Da allerdings haben wir uns leider geirrt.

***Matthias Peretz, Architekt in London, lebte damals in Berlin:***

Den Tag des Mauerfalls bzw. genauer gesagt der Maueröffnung habe ich zunächst sehr unspektakulär erlebt, da ich an besagtem Abend zu einer Geburtstagsfeier eingeladen war. Die dann folgenden Tage sind mir allerdings noch sehr lebhaft in Erinnerung, da sich buchstäblich über Nacht das Verkehrsaufkommen in Berlin mehr als verdoppelte. Straßenzüge, die als scheinbare Sackgassen an einem Grenzübergang endeten, wandelten sich in kürzes-

ter Zeit zu Staumeilen, in denen Autos dicht an dicht mehr standen als fuhren. Die fast stündlich in den Nachrichten gemeldeten Ansagen, welche weiteren Grenzübergänge nun geöffnet seien, verbreiterten den innerberliner Verkehrsstrom nur umso mehr. Auf der Straße wurde man oft um Wegauskunft gebeten und die Geschäfte hatten sichtlich Mühe, den völlig unerwarteten Besucheransturm zu bewältigen.

Für mich persönlich war der Umstand, nun völlig "unkontrolliert" und ohne "Transitvisum" von West-Berlin mit dem Auto in jede Himmelsrichtung fahren zu können, schon eine unglaubliche Erfahrung. Auch die Tatsache, dass in unsere Gemeinde nun viel öfter Besuch aus dem Ostteil Berlins und dem Berliner Umland kam, war, zählt zu den Erlebnissen der besonderen Art, die ich nicht mehr missen möchte.

"Remember, remember, the fifth of November . . ."

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, findet eine Veranstaltung zum 75-jährigen Jubiläum des 5. November 1934 in der Christuskirche Knightsbridge statt. Um 15 Uhr wird Dr. Robert Bates aus Oxford über die Bedeutung der „Bekennenden Kirche“ für die Theologie in England und die Church of England referieren. Herzliche Einladung!

Dr. Robert Bates schreibt dazu:

We shall be remembering November 5th 1934 rather than November 5th 1605 on this occasion, and reflecting upon the importance of the synod held in the Christuskirche in London on that date.

2009 is also, of course, the 75th anniversary of the Barmen and Dahlem Synods and so we shall be seeking to set the London decisions in the wider context of the Bekennende Kirche and 'Kirchenkampf' historiography. This may include some 'demythologizing' of Dietrich Bonhoeffer's contributions and acknowledging others as equally, if not more, significant.

Ein Blick in die Geschichte zeigt: das Treffen am 5. November 1934 hatte natürlich eine Vorgeschichte: Vom 27.-30. November 1933 fand in Bradford/Yorkshire die Jahreskonferenz der in



Rev Dr Robert Bates is an ordained minister in the Methodist Church, currently serving as Chaplain and Tutor at the Westminster Institute of Education at Oxford Brookes University. Amongst other duties, Robert teaches a course on 'Religion and Culture: Germany 1914-1990' and he is a member of the International Bonhoeffer Society (both of the German and English Language sections).

England tätigen deutschen Auslands-pfarrer statt. Neben theologischen Fragen stand vor allem die Formulierung einer Stellungnahme auf dem Programm: die Auslandsgemeinden Englands waren aus Berlin aufgefordert wor-

den, zur feierlichen Einführung des Reichsbischofs Müller (Mitglied der „Deutschen Christen“) im Berliner Dom am 3. Dezember 1933 eine Abordnung zu schicken. Anstatt eine Delegation zu schicken, wurde eine Stellungnahme verfasst, in der die Gemeinden unmissverständlich drohten, die Verbindung zur Heimatkirche zu kappen, wenn die Reichskirche weiterhin den reformatorischen Rechtfertigungsglauben und die Einheit des Alten und Neuen Testaments antasten würde.

Als Reaktion der Kirchenleitung in Berlin wurde der Auslandsreferent Theodor Heckel nach England gesandt, um das

Verhältnis wieder zu bessern. Auch wollte er Bischof George Bell, den Freund Dietrich Bonhoeffers, dazu bewegen, sich aus den deutschen Fragen herauszuhalten.

Die Sitzung der Auslandspfarrer mit Heckel endete in einem Eklat. Im Protokoll heißt es: „Die Diskussion (...) war schwer beeinträchtigt dadurch, dass die Pfarrer unter den Eindruck der Möglichkeit politischer Diffamierung gesetzt wurden.“

Vom 29.-31. Mai 1934 tagte die erste gesamtdeutsche Bekenntnissynode von Barmer, die die Lehren der „Deutschen Christen“ als Häresie bezeichnete und das Barmer Bekenntnis formulierte.

Am 5. November 1934 trafen sich 44 Vorstandsmitglieder aus neun Gemeinden Großbritanniens in der Christuskirche, um sich gemeinsam der Bekennenden Kirche

anzuschließen. Sie erkannten die Leitung der Bekennenden Kirche als rechtmäßig an und erklärten, von der bisherigen Reichskirchenregierung keine Weisungen mehr entgegen zu nehmen. Voller Erleichterung schrieb Dietrich Bonhoeffer an Bischof Bell: „I am very happy about it.“

Die Klärung der juristischen Feinheiten dauerte noch eine Weile, musste doch jede Gemeinde den Beschluss auch einzeln fassen. Nachdem Bonhoeffer London wieder verlassen, begannen die Fronten zu bröckeln und die Klarheit der Entscheidung ging verloren.

(zusammengefasst aus: Stefanie Schmitt, ...für eine Weile in die Wüste gehen...“ Dietrich Bonhoeffer in London 1933-1935, London 2005)



Deutscher Chor London

Auftritte am 25.10. um 16.30 Uhr im Gottesdienst in St. Andrew's Church in Petersham und am 29.11. um 15.00 Uhr bei der Adventsfeier in der Christuskirche.

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert...!

Deshalb herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger (auch neue!) zu den Proben am 5.10., 21.10., 16.11., 28.11. um 19.30 Uhr in der Christuskirche!

Familiengottesdienst zum Erntedank: „Solange die Erde steht ...



... soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ So spricht

Gott im Genesis-Buch (8,22) zu Noah. Auch in diesem Jahr hat uns Gott wieder reichlich beschenkt: Im Garten und auf den Balkonen sind Blumen gewachsen, auf den Feldern und in den Beeten ist allerlei Obst und Gemüse gediehen. Erwachsene und Kinder haben Neues erlebt, das Leben hat sich – positiv oder negativ – verändert. All dem wollen wir gemeinsam in einem Familiengottesdienst nachgehen.

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen:

Am 4. Oktober in St. Mary's the Virgin, Oxford um 15.30 Uhr.

Am 11. Oktober in der Christuskirche, Knightsbridge um 11.00 Uhr.

Am 11. Oktober in St. Andrew's, Petersham um 16.30 Uhr.

Bitte bringen sie jeweils ein kleines Körbchen mit Erntedankgaben mit, mit denen wir den Altar schmücken können.

Kinderbibeltag in Oxford: „Hefata!, das heißt: Tu dich auf!“

Erneute Einladung: Das Markus-Evangelium erzählt von der Heilung des Taubstummen. Handgreiflich begegnet Jesus dem Menschen, der bislang von seiner Außenwelt weitestgehend isoliert lebt. Danach



heißt es: „Und sogleich taten sich seine Ohren auf und die Fessel seiner Zunge löste sich, und er redete richtig.“

Gemeinsam wollen Kindergottesdienstmitarbeiterinnen und Kinder beim *Kinderbibeltag am 10. Oktober 2009* nachhören, was diese Erzählung von der Heilung durch Jesus für uns heute bedeutet.

Alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein.

Wir beginnen um 15.00 Uhr in 15A Lathbury Road, Oxford.

Es wäre schön, wenn die Eltern ab 17.30 Uhr zur Schlussandacht und Präsentation dazu kommen.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 6. Oktober 2009 bei Amélie Goldacker

(Tel.: 07790 396103 / e-mail: pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk) an.

Kinderbibeltag in Petersham: Vater Unser – Unser Vater

Wenn mir niemand zuhört, ist reden sinnlos. Werde ich gehört, wenn ich mich zu Wort melde? Wie ist das mit dem Beten, wenn ich versuche, mit Gott zu reden? ‚Herr, lehre und beten‘ bitten die Jünger Jesus. Jesus lehrt sie mit dem Vaterunser ein Gebet, das für die Christen zu dem Gebet schlechthin geworden ist.

Beim Kinderbibeltag in Petersham wollen wir uns eingehend mit diesem Gebet beschäftigen. Alle Kinder von 5 bis 11 Jahre sind herzlich eingeladen.



Am 18. Oktober treffen wir uns um 14.00 Uhr in St. Thomas Aquinas am Ham Green. Wir freuen uns sehr, wenn die Eltern um 16.30 Uhr für die Abschluss-Andacht dazu kommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Pfund.

St. Martin: Ein Reiter, ein Mantel, ein armer Mann

Von klein auf war Martin zum Soldaten erzogen worden. Sein Name war Programm: Martin bedeutet ‚zum Kriegsgott Mars gehörend‘. Doch in einer Nacht änderte sich alles. Er teilte seinen Mantel mit einem armen Mann, der sonst in der Kälte gestorben wäre. Christus erschien ihm und dankte ihm für seine barmherzige Tat. Martin ließ sich taufen und wurde schließlich geliebter und weithin angesehener Bischof von Tour.

In einer kalten dunklen Nacht hat er Licht und Wärme in das Leben eines anderen gebracht.

Dessen wollen wir gedenken:

In *Oxford* sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 14. November ab 15.00 Uhr in die Lathbury-Road eingeladen. Wir werden Laternen basteln, ein kleines Theater-Stück einüben und natürlich mit unseren neuen Laternen einen Umzug veranstalten.

Bitte melden Sie sich bis zum 9. November bei Amélie Goldacker

(Tel.: 020 – 85797855 / e-mail: pastoral-assistenz@ev-kirche-london-west.org.uk) an.

In *London* sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 15. November um 16.00 Uhr zum Laternenumzug im

Hyde Park eingeladen. Wir treffen uns wieder neben dem Kinderspielplatz nahe der Barracks. Im Anschluss an den Umzug sind alle herzlich an der Christuskirche zu Glühwein, Kinderpunsch, heißen Würstchen und Kuchen eingeladen.

Advent in der Christuskirche: Lieder mit oder ohne Instrumente

Für den diesjährigen Adventsnachmittag bereitet der Kindergottesdienst einen kleinen musikalischen Beitrag vor. Die erste Probe ist im Kindergottesdienst am 22. November 2009. Die zweite Probe findet vor dem Adventsnachmittag (28. November 2009) um 13.30 Uhr statt.

Für Rückfragen steht Almut Beck gerne zur Verfügung: 020 – 89895557.

Adventspiel: Schule der Engel

Die Enge waren die Allerersten, die von der Geburt Jesu erzählten: ‚Siehe, ich verkünde Euch große Freude – Euch ist heute Heiland geboren!‘

Die Engel sind bis heute die treuesten Botschafter der Weihnacht. Jedenfalls dann, wenn die Engel erfolgreich in der Engelschule ihren Engelslauf geübt haben.



Von dieser Engelsschule handelt unser diesjähriges Adventsspiel.

Die Rollenverteilung und erste Probe für das *Adventsspiel in Petersham* geschieht am 28. November um 11.00 Uhr in St. Andrew's.

Christuskirche 19 Montpelier Place · Knightsbridge · London SW7 1HL

		Christuskirche 19 Montpelier Place · Knightsbridge · London SW7 1HL	
Gottesdienste	04.10.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst aller Londoner Gemeinden unter Beteiligung der LektorInnen <i>Pastor W. Kruse</i>
	11.10.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest <i>Pastorin A. Goldacker</i>
	18.10.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
	25.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
	01.11.	11.00 Uhr	<i>Reformationsfest: Abendmahlsgottesdienst aller Londoner Gemeinden Pastor W. Kruse</i>
	08.11.	11.00 Uhr	<i>Remembrance Sunday: Gottesdienst mit Taufe von Sophia Rehm Pastor W. Kruse</i>
	15.11.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
		16.00 Uhr	St. Martins-Umzug
	22.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pastorin A. Goldacker</i>
	29.11.	11.00 Uhr	<i>1. Advent: Gottesdienst Pastorin A.-K. Kruse</i>
	15.00 Uhr	Adventsnachmittag mit Adventsliedersingen mit dem Chor, Kaffee und Kuchen und Besuch des Nikolaus	
	06.12.	11.00 Uhr	<i>2. Advent: Abendmahlsgottesdienst aller Londoner Gemeinden Pastorin I. Hellmich</i>
Veranstaltungen	03.10.	14.00 Uhr	Konfirmandenunterricht mit Eltern
	05.10.	19.30 Uhr	Chorprobe
	06.10.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
	07.10.	19.30 Uhr	Gesprächsabend bei Familie Ratcliff (s.S. 14)
	08.10.	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch für Senior/inn/en
	09.10.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
	10.10.	09.45 Uhr	Gemeindeausflug nach Winchester (s.S. 21)
	16.-18.10.		Konfirmanden-Wochenende in Lambourne End
	21.10.	19.30 Uhr	Chorprobe
	23.10.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
	31.10.	15.00 Uhr	Vortrag zum Gedenken an den 5.11.1934
	03.11.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)
	06.11.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
	12.11.	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch für Senior/inn/en
	16.11.	19.30 Uhr	Chorprobe
	20.11.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)
	28.11.	19.30 Uhr	Chorprobe
01.12.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)	

Jeden Sonntag Kindergottesdienst

Oxford Universitätskirche St. Mary's · Gemeindehaus 15A Lathbury Road

Gottesdienste

04.10.	15.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Konfirmanden- vorstellung <i>Pastorin A. Goldacker</i>
18.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus <i>E. Wannewetsch</i>
01.11.	15.30 Uhr	<i>Reformationsfest: Abendmahlsgottesdienst</i> <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
15.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus <i>E. Wright</i>
29.11.	15.00 Uhr	<i>1. Advent: Adventsandacht für Familien mit Kindern im Ge- meindehaus mit Basteln und Kaffee und Kuchen</i>
06.12.	18.00 Uhr	<i>2. Advent: International Joint Carol Service u.a. mit der angli- kanischen Gemeinde und dem Chor von St. Mary's</i> <i>Canon B. Mountford / Pastorin A. Goldacker</i>

Jeden 1. Sonntag Kindergottesdienst

10.10.	09.45 Uhr	Gemeindeausflug nach Winchester (s.S. 21)
10.10.	15.00 Uhr	Kinderbibeltag im Gemeindehaus
16.-18.10.		Konfirmanden-Wochenende in Lambourne End
14.11.	15.00 Uhr	Laternebasteln im Gemeindehaus anschließend St. Martins-Umzug

Reading St. Andrew's Church · London Road · Reading

Gottesdienste

18.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit „Bring and Buy“ <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
15.11.	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastor W. Kruse</i>
10.10.	09.45 Uhr	Gemeindeausflug nach Winchester (s.S. 21)

Farnborough Methodist Church · Alexandra Road · Farnborough

Gottesdienste

16.10.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit „Bring and Buy“ <i>Pastorin A.-K. Kruse</i>
20.11.	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>Pastor W. Kruse</i>

Petersham St. Andrew's Church · Church Road · Ham

Gottesdienste	11.10.	16.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Konfirmandenvorstellung <i>Pastorin A. Goldacker</i>	Jeder Gottesdienst mit Kinder-gottesdienst
	25.10.	16.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor <i>Pastorin A. Goldacker</i>	
	08.11.	16.30 Uhr	<i>Remembrance Sunday: Gottesdienst mit Taufe von Daniel Kröncke</i> <i>Pastor W. Kruse</i>	
	22.11.	10.15 Uhr (!)	Ökumenischer Gottesdienst mit der anglikanischen Gemeinde <i>Rev. S. Brocklehurst / Pastor W. Kruse</i>	
	13.12.	16.30 Uhr	3. Advent: Familiengottesdienst mit Adventsspiel der Kinderkirche <i>Pastorin A. Goldacker</i>	
Veranstaltungen	05.10.	19.30 Uhr	Chorprobe in der Christuskirche	
	06.10.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)	
	07.10.	19.30 Uhr	Gesprächsabend bei Familie Ratcliff (s.S. 14)	
	09.10.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)	
	10.10.	09.45 Uhr	Gemeindeausflug nach Winchester (s.S. 21)	
	16.-18.10.		Konfirmanden-Wochenende in Lambourne End	
	18.10.	14.00 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Thomas Aquinas	
	21.10.	19.30 Uhr	Chorprobe in der Christuskirche	
	23.10.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)	
	31.10.	15.00 Uhr	Vortrag zum Gedenken an den 5.11.1934 (Christuskirche)	
	03.11.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)	
	06.11.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)	
	15.11.	16.00 Uhr	St. Martins-Umzug (vom Hyde-Park zur Christuskirche)	
	16.11.	19.30 Uhr	Chorprobe in der Christuskirche	
	20.11.	19.30 Uhr	„tacheles“ (s.S.15)	
	28.11.	19.30 Uhr	Chorprobe in der Christuskirche	
01.12.	20.00 Uhr	Dienstagsrunde im Pfarrhaus (s.S. 14)		



Alle Informationen, Veranstaltungskalender, Gemeindebrief, Antragsformulare für Gemeindegliedschaft u.v.a. mehr finden Sie immer aktuell unter:
www.ev-pfarramt-london-west.org.uk

Gesprächsabende

Christuskirche

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 19.30 Uhr, bei Familie Ratcliff

Thema: Jerusalem – die Stadt der drei Weltreligionen
Rückblick und aktuelle Eindrücke

Oxford

Termin wird noch bekannt gegeben

Thema: Was versteht die Bibel unter „Gemeinde“ – und was verstehen wir darunter?

Reading

Termin und Thema werden noch bekanntgegeben

Dienstagsrunde im Pfarrhaus

Das ist eine offene
und unverbindliche Runde
für alle Frauen, die Lust haben,
über Gott und die Welt zu reden.
Die Themen bestimmen wir selbst.

Dienstag, 6. Oktober 2009
Soll ich meines Bruders Hüter sein?
Wie sieht die Bibel den Menschen

Dienstag, 3. November 2009
Haben Sie Ihr Kind heute schon gelobt?
Wie wir das Leben von der positiven Seite sehen können

Dienstag, 1. Dezember 2009
Warum ist Maria eigentlich immer blau?
Christliche Symbolsprache in der Kunst

Jeden ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, 78 Station Road, Barnes

„tacheles“

(hebr.-jidd: offen miteinander reden, zur Sache kommen)



die ultimative runde für alle ...

Die ultimative Runde für Diskussion und Austausch zu religiösen Themen, für alle zwischen ca. 18 und 50, und eine gute Ausrede für einen netten Abend!

Freitags, 14-tägig, 19.30h – 21.30h, Christuskirche; danach „Social“ mit Brot und Käse

Infos unter: <http://tacheles.daur.org>

9. Oktober – Die Heilige Stadt

Hier treffen das Judentum, der Islam und das Christentum aufeinander, wie an keinem anderen Ort in der Welt. Jerusalem fasziniert die Menschen seit Jahrtausenden. Wolfgang Kruse berichtet als langjähriger Kenner der Stadt von seinen Eindrücken.

23. Oktober – Gott, wer bist Du?

Richter? Der Barmherzige? Der Zornige? Wie passt das zusammen? In der Bibel wird Gott in vielen Situationen beschrieben, manchmal liebend und zugewandt, das andere Mal hart urteilend oder sogar zornig-bestrafend. Unsere Mitmenschen erleben Gott sehr unterschiedlich und wir? Erleben wir Gott stets in der gleichen Weise? Diesen Fragen wollen wir an diesem Abend nachgehen.

6. November – Bekennende Kirche

Vor 75 Jahren sprachen sich die deutsch-sprachigen Pfarrer in Großbritannien gemeinsam für die ‚Bekennende Kirche‘ und gegen die nationalsozialistische Reichkirche aus. Doch was war die ‚Bekennende Kirche‘? Was bekannte diese Vereinigung, wofür kämpfte sie und was können wir heute von ihnen lernen?

20. November – Und was kommt dann?

Unser Glaube verspricht uns, dass der irdische Tod nicht das Ende ist. Wir glauben auch, dass die Erde nicht ewig weiter existieren wird. Doch was haben wir vom Ende der Zeiten zu erwarten? Was sagt die Bibel dazu? Und was denken, hoffen, glauben wir ...?

Anzeige



richmond practice

PRIVATPRAXIS

Kinderarzt:
Frauenärztinnen

Dr. Robert Arlt
Dr. Cordula Interthal
Dr. Elisabeth Mohr

Allgemeinärzte:

Dr. Andrea Ohletz
Dr. Sebastian Renz

020 8940 5009

hausarzt@btinternet.com • hausarzt.co.uk

Mount Ararat Road

Richmond-upon-Thames TW10 6PA

Parkplätze vorhanden

Ihr deutsches Ärzteteam vor Ort

Ostern in Jerusalem

Studienreise nach Israel 30.03.-09.04.2010

2010 fallen sowohl westliches Ostern als auch orthodoxes Ostern und jüdisches Pessachfest auf denselben Termin – Grund genug, sich nach Jerusalem aufzumachen und dieses



Zusammentreffen mit zu feiern. Der Schwerpunkt der Studienreise vom 30.3.-9.4.2010 wird Jerusalem, der Nabel der drei Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam sein. Neben Besichtigungen werden wir genügend Zeit für den Besuch von Osternachtfeiern etc. sowie für Gespräche mit Expertinnen und Experten haben, die über die religiöse und politische Situation in der Region informieren. Für viele gilt diese das Heilige Land als das „Fünfte Evangelium“, denn wer einmal die Stätten der Bibel besucht hat und mit dem dort lebenden Judentum, (mehrheitlich orthodoxen) Christentum und Islam ins Gespräch gekommen ist, der wird auch seine eigene Tradition besser verstehen lernen.

Reiseroute (geplant): Flug London – Tel Aviv, sieben Übernachtungen in Jerusalem, Besichtigung von Jerusalem (Altstadt, Ölberg, Neustadt mit Israelmuseum und Yad Vashem – Gedenkstätte), Bethlehem (wenn möglich), Qumran, Masada, Totes Meer. Anschließend drei Übernachtungen am See Genezareth mit Besichtigung von Berg der Seligpreisungen, Tabgha (Brotvermehrungskirche),

Kafarnaum, Akko, Haifa, Caesarea, Rückflug Tel Aviv – London. Änderungen sind wegen der politischen Lage bis zuletzt vorbehalten!

Teilnehmerzahl: max. 30.

Voraussetzung ist, gut zu Fuß zu sein und Hitze gut auszuhalten sowie die Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen.

Preis: 1700.00 GBP

Der Preis ist vom Kurs abhängig und kann sich deshalb noch ändern.

Leistungen: Flug London – Tel Aviv – London, Rundreise im klimatisierten Bus, Unterkunft im DZ mit Bad oder Dusche und WC in guten Mittelklassehotels bzw. Kibbuz-Gästehaus, Halbpension, Eintritte, Landeskundige Reisebegleitung, Flughafenengebühren, Trinkgelder. EZ-Zuschl. 400.00 GBP.

Reiseleitung: Pastorin Anne-Kathrin Kruse, Pastor Wolfgang Kruse

Anmeldung: frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, spätestens bis 24.12.2009 beim evang. Pfarramt, 78 Station Road, London SW13 0LS.

Dort erhalten Sie auch die Anmeldeformulare und einen genauen Programmablauf. Mit der Anmeldung verbunden ist eine Anzahlung von GBP 300.00 per Scheck, ausgestellt auf „Pfarramt London-West“.

Adventkranzbinden und Adventkranzverkauf

Nachdem im letzten Jahr im Rahmen einer spontanen tacheles-Aktion für die Christuskirchen-Gemeinde über einen Adventskranzverkauf £75 Erlöst wurden, wollen wir dieses Jahr das Ganze etwas intensiver organisieren. Wir treffen uns am Samstag den 21. November um 15:00 im Bonhoeffer-Saal der Christuskirche zum gemeinsamen Adventskranzbinden.

Gegen einen Unkostenbeitrag für das Material kann jede/r für sich einen Kranz binden und wir freuen uns wenn jede/r TeilnehmerIn noch einen zusätzlichen Kranz für den Verkauf bindet. Für Tannenreisig, Bindedraht und

Bindereifen wird gesorgt.

Die zusätzlichen Kränze werden dann am Ewigkeitssonntag (22. November) nach dem Gottesdienst zugunsten des Pfarramtsbereich London-West verkauft.

Um besser planen zu können, benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 25. Oktober eine entsprechende Rückmeldung.

Bitte geben sie ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der Kränze an, die sie für sich und den Verkauf binden wollen.

Weitere Informationen und Anmeldungen an Nora Blin (nora@blin.at) oder Christian Daur (christian.daur@gmx.net, Tel. 07932252973)

Weihnachtsverkauf



Der Weihnachtsbasar der Christuskirche findet auch in diesem Jahr an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst

statt. Verkauft werden Weihnachtskarten mit einem Motiv aus dem Fenster der Christuskirche und Plätzchen. Außerdem können Stroh- und Fröbelsterne sowie selbstgemachte Marmelade erworben werden. Über die Unterstützung backfreudiger Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Bitte melden Sie sich bei Kerstin Petersen, email: kerstin322@yahoo.co.uk

Adventsnachmittag



Am 29. November sind Sie herzlich um 15 Uhr zum großen Adventsnachmittag im Bonhoeffer-Saal der Christuskirche eingeladen.

Natürlich gibt es Kaffee, Tee und Christstollen, und wenn wir Glück haben, kommt sogar der Nikolaus schon. Auf alle Fälle wird der Chor singen und Sie zum Mitsingen vieler Adventslieder animieren.

Taufen

Getauft wurden in der Christuskirche am 30.8. Frederik Mohn und am 13.9. Emilie Dalle. Am 29.8. wurde in Chalgrove Jule-Lilly Bretfeld-Kienast getauft. Herzlich willkommen in der Gemeinde!

Beerdigungen

Am 4.9. fand die Trauerfeier für Erna Coldham in der Christuskirche statt. Sie starb im Alter von 84 Jahren. „Sammler meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie.“ (Ps 56,9) Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen!

Neuer Pfarrer für die polnische Gemeinde

Polish Lutherans have more than 60 years of history in the UK. One of the Polish congregations is the Polish Lutheran Congregation in London, that for many years is a guest in the Christ-Church at 19 Montpelier Place, London.

From April 1st 2009 the congregation has a new pastor Rev. Robert A. Wojtowicz who has been appointed as a pastor for Christ-Church in London and St. John's (Cambridge, High Wycombe and Reading). Since then he also established new Polish Lutheran Congregation in Milton Keynes, which serves for Poles from Luton, Dunstable, Bedford, Milton Keynes and neighborhood areas. As his vision and prayer concern on developing existing congregations and establishing new ones in order to provide wide pastoral care for Polish people in the UK he is also working closely with Upper Room Charity in Hammersmith in London and Polish Embassy.



Pastor Robert is a biblical scholar specializing in Greek New Testament and Syriac biblical literature, with emphasizes on the Apocalypse of John. Several

years he spent in Israel and other countries doing his research and studies, and at the same time providing pastoral care for multi-cultural and multi-denominational communities. Currently he is conducting his PhD research *A critical edition of the Apocalypse of John in Syriac* and he is also teaching *Greek New Testament and Exegesis* at the Theology & Religious Studies Department at King's College London.

He is married to Barbara Baj Wojtowicz.

Anzeige

Prosana Kingston Ltd Dr. Britta Derbuch-Markovic Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. Susanne Schultz Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. Susanne Saller Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde Sprechstunden Mo-Fr 9.00-13.00 14.30-18.00 Dr. Ursula Bax Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr.med.Dr.med.habil. Silke Dabelstein Fachärztin für Gynäkologie	praxis prosana Tel: 020 8549 3205 Fax: 020 8974 5741 Email: info@prosana.co.uk 53 Dysart Avenue • Kingston Surrey • KT2 5RA Haus- und fachärztliche Betreuung für die ganze Familie Kinder-Vorsorgeuntersuchungen U3 bis U11, J1, J2 Deutsche Impfschemata Erwachsenen-Vorsorgeuntersuchungen Reise- und Tropenmedizin Hausärztlicher Notdienst 07507 867 200	 www.prosana.co.uk
--	--	---

Erna Coldham 1924 - 2009

Erna Gertrude Coldham wurde am 10. September 1924 in Doebern bei Forst, nahe der heutigen polnischen Grenze geboren. 1950 kam sie nach England. Zuerst arbeitete sie als Lady's Maid im Haushalt der Familie Rothschild, dann bei der Coutts Bank. Sie machte eine Ausbildung für die Arbeit in Großküchen am Victoria Technical College, da ihr Kochen großen Spaß machte. Viele Jahre hat sie die Küche der Civil Service Union in Clapham Junction geleitet.



Seit spätestens 1963 kam sie regelmäßig zur Christuskirche. Hier war sie zuhause und hat geholfen, dass sich auch andere zuhause fühlen. Bei Gemeindefesten und Feierlichkeiten hat sie oft und viel Kulinarisches beigetragen. Einige Jahre hat sie auch im Gemeindegemeinderat mitgearbeitet.

In den 60er Jahren heiratete sie ihren Mann Douglas Coldham. In den 80ern wurde er zuckerkrank. Erna hat sich bis zu seinem Tod 1989 liebevoll um ihn gekümmert. Aber Erna hat sich auch um andere Menschen gekümmert, wie z.B. Else Oaks oder die Vikare und Pastoralassistenten dieser Kirche, von denen drei bei ihr in der Einliegerwohnung gewohnt haben.

Seit ein paar Jahren litt Erna an Diabetes. Mit der Zeit wurde sie vergesslich. Im März war sie so verwirrt, dass sie in ein Heim ziehen musste. Ihre Kräfte ließen immer mehr nach. Am 22. Juli ist sie im Alter von 84 Jahren sanft entschlafen.

Erna war immer positiv und hat nie geklagt. Sie sagte immer: Ooch, das geht schon. Ist nicht so schlimm. Wir vermissen sie.

Udo Bauer

Nachrichten aus dem **GERMAN YMCA**

Schubertiade

Donnerstag 1.10., 19:30: Michael Dewis (Bariton) und Nigel Foster (Klavier)

Sonntag 18.10., 15:00: Sebastian Millett (Cello) und Christopher Taylor (Klavier)

Sonntag 15.11., 15:00: Cordelia Williams (Klavier)

Bring & Buy

Samstag 10.10., 12:30

Flohmarkt zugunsten des St James Pre-School Kindergartens. Fürs leibliche Wohl gibt es Bratwurst und Frankfurter.

Kindertransport

Dienstag 27.10., 19:30

Wir sehen eine Dokumentation der BBC über jüdische Kinderflüchtlinge. Danach steht

YMCA Mitglied Otto Deutsch, der 1938 mit so einem Transport nach England gekommen ist, für Fragen zur Verfügung.

Anglo-German Circle: Seemannsmission

Donnerstag 12.11., 19:30

Diakon Jörn Hille spricht über seine Arbeit bei der Deutschen Seemannsmission in London.

Faith Talk

Donnerstag 26.11., 19:30

Rabbi Plancey gibt eine Einführung in die orthodoxe Tradition des Judentums. Wer vorher zum Dinner um 18:30 kommen möchte, bitte bis 19. Mai anmelden.

Alle Veranstaltungen im German YMCA, 35 Craven Terrace, London W2. Anfragen unter 020 7723 5684 an Udo Bauer.

Impressionen vom Gemeindefest



"It wasn't me...!"



Turmbau zu Petersham



Traditionell gewannen die Kinder gegen die Väter 4:2



"Wann gibt's endlich Würstchen—
Perlen kann man doch nicht essen!"



"Ham wir wieder Glück mit
dem Wetter..."



Die Heilung des Taubstummen — pantomimisch übersetzt



Sie sind herzlich eingeladen zum diesjährigen
Gemeindeausflug am **10. Oktober 2009** nach
Winchester!

Mit dem Zug geht es morgens (9.45 Uhr ab Richmond mit Umsteigen in Clapham Junction, oder 10.05 Uhr ab Waterloo. Weiter um 10.12 Uhr ab Clapham Junction, Ankunft in Winchester 11.05 Uhr) in die alte englische Hauptstadt, in der „King

Arthur's Round Table“ steht, John Keats große Teile seines Werkes schuf und Jane Austen starb. Nach einer Stadtführung gibt es Zeit für eigene und gemeinsame Erkundungen. Wir beschließen den Tag mit der Teilnahme am Evensong um 17.30 Uhr in der längsten Kathedrale Europas.

Rückfahrt findet nach Absprache statt und ist ca. alle 15 Min. möglich.

Achtung: Zeiten können sich mit dem neuen Fahrplan etwas ändern!

Kosten für Fahrt und Verpflegung sind selbst zu bezahlen. Die Kosten für die Stadtführung übernimmt die Gemeinde.

Anmeldung bis zum 5. Oktober bei Bernhard Nafe

(e-mail: bernhard-nafe@gmx.de) oder Tel. 020 - 8948 2128, Mobile 07531 - 710 699 oder im Pfarramt.

Ökumenischer Gottesdienst am 22. November

Die Petershamer Gemeinde ist am 22. November zum Gottesdienst der gastgebenden anglikanischen Gemeinde St. Andrew's Church eingeladen. Die Liturgie hält Reverend Simon Brocklehurst und die Predigt wird Pastor Wolfgang Kruse halten. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Nachmittags ist dann kein Gottesdienst.

Anzeige



heidi & peter
sing, play & learn ... in German!

Die Gruppe ist für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren geeignet.

Anders wie sonst bei Spielgruppen, bieten wir ein strukturiertes Programm an: mit Liedern, Fingerspielen, Reimen (die Bausteine des kindlichen Spracherwerbs) und außerdem Basteln wir immer mit viel Freude! Es gibt jede Woche ein Thema wie z.B. Erntedank, St. Martin, Nikolaus, usw. So lernen die Kinder die deutschen Traditionen übers ganze Jahr kennen.

Gruppen gibt es in der Christuskirche, Knightsbridge (mittwochs), in Parson's Green, Fulham (donnerstags) und in St. Richards, Ham (freitags)

Informationen bei Angelika Holdreich. Tel: 077 388 701 22 oder Karin Purcell Tel: 020-8549 4245 www.heidiandpeter.com

Abschied von Ute Schmidt-Rohr und ihrer Familie



Ja, so ist sie halt! Vor vier Jahren war sie plötzlich da - samt einem viel beschäftigten und dennoch Violine spielenden Ehemann, vier hinreißenden und ebenso musikalischen

Töchtern, die sie ganz schön auf Trab halten, und sie selbst: trotz Familie und beruflichem Engagement voller Energie, Sorgfalt und Tatendrang! Ein bisschen wie Mary Poppins tauchte sie auf, half, wo es nötig und was verbesserungswürdig war. Und was sie anpackte, das gelang auch:

Warum nicht eine Adventsandacht mit Hausmusik der Familie Schmidt-Rohr? Warum nicht einen richtigen Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel und all den schönen Weihnachtsliedern auf Flöte und Violine? Das alles hat sie mit ihrer Familie maßgeblich mit auf die Beine gestellt. Und unser Gemeindehaus ist seither an Weihnachten voller Menschen - wie schon lange nicht mehr!

Nach kurzer Zeit wurde sie nicht nur in den Kirchenvorstand gewählt, sondern als stellvertretende Schatzmeisterin kümmerte sie sich um die Renovierung des Gemeindehauses mit einer Energie, die sich weder durch die Lethargie von Wohnungsverwaltern noch durch säumige Handwerker erschüttern ließ. Allein beim

Lesen der Berichte, die fast täglich zu neuen Problemen eingingen, wurde einem schwindlig. Und man könnte meinen, das Schlimmste ist geschafft - Mary Poppins zieht weiter! Während der Sommerferien fiel die Entscheidung, dass Schmidt-Rohrs nach Deutschland ziehen. Sie lässt uns alle etwas bedröppelt zurück. Schade, dass sie nicht mehr da sind! Dank für alles Leben, für alles Engagement, das sie in die Gemeinde gebracht haben! Und Gottes Segen auf ihrem Weg! A.-K. Kruse

International Advent Carol Service am 2. Advent

Wie in jedem Jahr ist die Oxforder Gemeinde von der gastgebenden Gemeinde St Mary-the-Virgin, Highstreet Oxford, zum International Advent Carol Service am 2. Advent, 6. Dezember, um 18.00 Uhr, eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in diesem besonderen Gottesdienst mit exzellenter Musik in den Advent einstimmen lassen! Nach dem Gottesdienst gibt es im nördlichen Seitenschiff der Kirche Tee, Glühwein und Adventsleckereien.

Adventsnachmittag am 29. November 2009 im Gemeindehaus

Gehören Sie auch zu den Menschen, die in der Adventszeit ganz bewusst Ruhe und Gemütlichkeit suchen, um sich so auf das große Fest vorzubereiten? ... Kerzenlicht, Tee oder Kaffee und all die Leckereien genießen und dabei vielleicht ein bisschen adventliche Dekoration.

Um 15.00 Uhr geht es los mit einer Andacht, danach wird gebastelt. Wir beschließen den Nachmittag mit Keksen, Stollen etc. Bitte bringen Sie Plätzchen, Stollen oder ähnliches mit!

Warum ich Mitglied bin...

Nachdem ich 2005 im schwäbischen Backnang mein Abitur gemacht hatte, kam ich nach London, um Informatik zu studieren. Mittlerweile ist das Studium abgeschlossen und seit Kurzem habe ich meinen ersten „richtigen“ Job in dieser aufregenden Stadt gefunden!



Anfangs wohnte ich im Einzugsgebiet des PAB London-Ost und besuchte häufig den Gottesdienst in St Marien. Über den gemeinsamen Gottesdienst der Londoner Gemeinden kam ich dann Ende 2006 auch in die Christuskirche. Sofort wurde ich herzlichst von der Tacheles-Gruppe aufgenommen und zu anstehenden Veranstaltungen eingeladen. Als ich 2008 von einem Auslandsjahr in Paris zurückkehrte und nach Pimlico zog, war klar, dass ich nun der Christuskirche auch offiziell beitreten wollte. Über die Jahre haben sich über die Tacheles-Gruppe Freundschaften gebildet, für die ich sehr dankbar bin.

Ich bin außerdem sehr glücklich über die vielen Möglichkeiten des Singens, die sich in den Chören und Soloensembles unter der Leitung von Barbara Höfling auftun.

Dass ich in der Jugendarbeit mithelfen kann ist für mich sehr bereichernd und ich freue mich auch dieses Jahr wieder beim Konfirmandenwochenende als Betreuerin dabei sein zu dürfen.

Stephanie Foerch

Werden Sie Gemeindemitglied!

Warum?

Anders als in Deutschland finanzieren wir uns hier nicht über Kirchensteuermittel (die EKD kann sich das nicht mehr leisten), sondern ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darum gilt als Mitglied nur, wer auch einen Gemeindebeitrag zahlt. Mitglieder bekommen den Gemeindebrief zugeschickt und dürfen bei den jährlichen Gemeindeversammlungen durch Wahlen den Gang der Gemeinde aktiv mitbestimmen.

Wie werde ich Mitglied?

Man wende sich an den/die jeweilige/n SchatzmeisterIn der Gemeinde (s. umseitige Kontakte) und fülle die dann zugeschickte Beitrittserklärung mit Angabe des Mitgliedsbeitrages aus.

Wie viel soll ich zahlen?

Jede/r möge je nach Einkommen selbst entscheiden, wie viel er/sie geben kann. Richtwert sollte eine Summe sein, die der Höhe der Kirchensteuer in Deutschland entspricht, d.h. in der Regel 9% der Lohn- oder Einkommenssteuer. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen, die Ihren Betrag für uns von staatlicher Seite auf ca. 30% erhöht! Wer in Deutschland noch Kirchensteuer zahlt, möge selbst einen Betrag für die hiesige Gemeinde festlegen und den/die SchatzmeisterIn um eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt bitten.

Bankverbindungen:

Christuskirche: "Trustees of German Christ Church" bei der HSBC-Bank plc, 60 Queen Victoria St. London EC4N 4TR, sort code: 40-05-30, account number: 21 01 04 76

Petersham: "German Lutheran Parish London South West" bei der National Westminster Bank, East Sheen, sort code: 60-07-20, account number: 20 22 46 80

Oxford: "German Lutheran Congregation" bei der HSBC-Bank plc, Abingdon, sort code: 40-08-10, account number: 51 56 32 62

Pfarramt

Pastorin Anne-Kathrin Kruse/ Pastor Wolfgang Kruse	78 Station Road, Barnes, London SW13 0LS T/F 020-8876 6366 pfarramt@ev-kirche-london-west.org.uk
Pastorin Amélie Goldacker <i>Pastoralassistentin</i>	71 Northfield Avenue, London W13 9QP, T 020-8579 7844 pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk
Ira Wilken <i>Pfarramtssekretärin</i>	168 Coombe Lane West, Kingston KT2 7DE, T 05600-539952 sekretariat@ev-kirche-london-west.org.uk
Esther Goecke <i>PAB-Kasse</i>	33 Northweald Lane, Kingston KT2 5GN, T 020-8974 5402

Christuskirche

Christuskirche 19 Montpelier Place, London SW7 1HL T 07757-815749

Zu guter Letzt...

- Pfarramtsbereich London-West: www.ev-kirche-london-west.org.uk
- Evang. Synode Großbritannien www.ev-synode.org.uk
- German YMCA (Young Men's Christian Association), Generalsekretär: Uwe Maynard, T 020-7723 9276, Programmsekretär: Udo Bauer, T 020-7723 5684, Lancaster Hall Hotel, 35 Craven Terrace, London W2 3EL, www.german-ymca.org.uk
- Deutsche Sozialberatungsstelle - German Advice Centre, 4th Floor, 34 Belgrave Square, London SW1X 8QB, T 020-7235 4343, germanadvice@btconnect.com
- heidi&peter: Deutsch für Kinder www.heidiandpeter.com
- Gespräche in Deutsch T 01268 - 551931